SPITZENREITER FÄHRT 36 KM/H ZU SCHNELL IN HANNOVERS INNENSTADT

Veröffentlicht am 25.02.2015 um 11:05 von Redaktion LeineBlitz

Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Verkehrsunfällen mit schweren Personenschäden und mit getöteten Personen im Jahr 2014 steht die letzte Februarwoche in der Polizeidirektion Hannover ganz im Zeichen der Verkehrssicherheit. . Montag und Dienstag (sechs Uhr) war der Themenschwerpunkt die Geschwindigkeit. Überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit mit einer Vielzahl von verletzten oder getöteten Personen zählt nach wie vor zu den Hauptunfallursachen. Bei diesen Verkehrsunfällen gibt es keinen Schwerpunkt, sondern sie passieren flächendeckend. Seit Beginn des Jahres 2015 starben bereits 15 Personen bei Verkehrsunfällen - auch hier war in sechs Fällen überhöhte beziehungsweise nicht angepasste Geschwindigkeit die Unfallursache. Um diese geschwindigkeitsbedingten Verkehrsunfälle zu senken, hat die Polizeidirektion Hannover in der Region und der Stadt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Insgesamt haben 52 Polizeibeamte an 24 Messstellen die Geschwindigkeit von 1367 Verkehrsteilnehmern gemessen. Dabei wurden 130 Verstöße im Verwarngeldbereich, und 43 Verstöße im Bußgeldbereich (ab 60 Euro) geahndet.Mit einem Fahrverbot muss lediglich ein Fahrzeugführer rechnen, der als trauriger "Spitzenreiter" an der Ritter-Brüning-Straße in Hannover mit 86 km/h anstatt den erlaubten 50 km/h unterwegs gewesen war. Seitens der Polizeidirektion Hannover sind im Jahr 2015 weitere Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen - unter anderem auch als Beteiligung bundesweiter Kontrollaktionen geplant. Diese orientieren sich dabei sowohl an Unfallschwerpunkten als auch an gefahrenträchtigen Bereichen. Neben dem Schwerpunktthema Geschwindigkeit war den Dienststellen der Polizeidirektion Hannover freigestellt, zu den anderen Schwerpunktthemen der Woche Kontrollen durchzuführen. Dabei wurden insgesamt 17 Autofahrer mit einem Bußgeld belegt, da sie während der Fahrt ein Mobiltelefon benutzt haben. Dienstag stand im Zeichen der "Ablenkung", am heutigen Mittwoch wird die Polizei verstärkt die Unfallursachen Vorfahrt, Vorrang und Abbiegen kontrollieren.